



Aufsuchende Behandlung

– eine Chance für Schwer- und Ersterkrankte?

FACHTAGUNG 17. MAI 2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Fachtagung am 17. Mai 2018 ein, die sich mit dem Thema der aufsuchenden klinischen Behandlung befasst. Damit wollen wir den Diskurs über aufsuchende Behandlung und psychosoziale Hilfen für psychisch erkrankte Menschen fortführen.

Die Fachtagung ist gleichzeitig eine Würdigung des 30-jährigen Bestehens des Hamburger Landesverbands der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen. Wir freuen uns, dass Frau Senatorin Prüfer-Storcks aus diesem Anlass ein Grußwort zu uns spricht.

Das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen“ (PsychVVG) erlaubt jetzt die „stationsäquivalente Behandlung“ (stäB). Das bedeutet: Das häusliche Umfeld, die eigene Wohnung kann zum Krankenzimmer des Krankenhauses oder des gemeindepsychiatrischen Anbieters im Sinne des SGB V werden.

Aber ist dies für alle betroffenen Patienten und ihre Angehörigen die beste Wahl, wollen sie dies überhaupt? Wie erfolgt die Behandlung von Schwerkranken, deren Zuhause die Straße oder die Obdachlosenunterkunft ist? Und was ist mit den Menschen, die einen großen Bogen um die Klinik machen oder trotz akuter Psychose keinerlei Behandlung erhalten oder wollen?

Im Rahmen unserer Fachtagung diskutieren beruflich Tätige, Psychiatrieerfahrene und Angehörige die neue Option und ihre praktische Umsetzung.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Hans Jochim Meyer
Landesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen Hamburg e.V.

Wolfgang Bayer
Das Rauhe Haus, Stiftungsbereich Sozialpsychiatrie, Hamburg

Christian Zechert
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V., Bonn

Landesverband Hamburg e.V.



angehörige psychisch erkrankter menschen



lebendig. diakonisch. nah.



familien selbsthilfe psychiatrie

Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.



Aufsuchende Behandlung

FACHTAGUNG 17. MAI 2018

– eine Chance für Schwer- und Ersterkrankte?

Programm

- 9.30 UHR ANKOMMEN UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE**
- 10.15 UHR BEGRÜSSUNG**
Pastor Dr. Friedemann Green, Vorsteher Das Rauhe Haus, Hamburg
- 30 JAHRE LAPK**
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg
- 10.30 UHR VIER EXPERTEN AUS ERFAHRUNG Hoffnungen und Befürchtungen**
Einführung: Dr. Hans Jochim Meyer, LAPK Hamburg
- 1. Pro: Aufsuchende Behandlung – mehr als eine Hilfe für den Notfall**
Barbara Mechelke-Bordanovicz, LAPK Baden-Württemberg
- 2. Contra: Aufsuchende Behandlung – die Praxis zeigt Schwächen**
Karl Heinz Möhrmann, BApK
- 3. Pro: Mein Bett steht zuhause – was mir dort fehlt, ist Behandlung**
Thomas Bartels, Christian Sach, Kiel, LV Psychiatrie-Erfahrener SH
- 4. Contra: In meine Wohnung lasse ich keinen Profi rein**
Sibylle Prins, Autorin, Bielefeld
- 11.30 UHR PERSPEKTIVE INTEGRIERTE VERSORGUNG – SEIT JAHREN ERFAHREN**
Wie wir den offenen Dialog mit der Familie praktizieren
Dr. Volkmar Aderhold, Universität Greifswald, Jessica Reichstein, iv hh-west, Hamburg, Familie NN
- 12 UHR MITTAGSPAUSE**
- 13 UHR PROJEKTE, PRAXIS, PERSPEKTIVEN – DIE KLINISCHE POSITION**
Recover – aufsuchende Behandlung. Für wen und für wen nicht
Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Nicht nur weniger Betten – sondern neue Optionen für Patienten und Angehörige**
Dr. Matthias Heißler, Johanniter-Krankenhaus, Geesthacht
- 13.40 UHR PRAXIS GEMEINDEPSYCHIATRIE**
Ohne uns geht das gar nicht. Gute ambulante Hilfen sind vernetzte Hilfen
Wolfgang Bayer, Das Rauhe Haus
- Wir gestalten nicht nur Schnittstellen. Der Behandlungsauftrag ambulanter Träger**
Nils Greve, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Bonn
- 14.30 UHR KAFFEPAUSE**
- 15 UHR DER BLICK VON AUSSEN**
Unerlässliches zum Thema „stäB“ aus Sicht der gesetzlichen Krankenversicherung
Frank Liedtke, Barmer GEK, Hamburg
- Die aufsuchende Akutpsychiatrie – brauchen wir sie wirklich? Kritische Anmerkungen zur aktuellen Debatte**
Sarang D. Thakkar, Asklepios Klinik Nord, Hamburg-Ochsenzoll
- 15.45 UHR WAS HEUTE WICHTIG WAR – STIMMEN AUS DEM PLENUM**
Moderation: Fritz Bremer, Angehöriger
- 16.15 UHR SCHLUSSWORT**
Dr. Hans Jochim Meyer, LAPK
- Tagungsmoderation: Christian Zechert, BApK*



Aufsuchende Behandlung

– eine Chance für Schwer- und Ersterkrankte?

FACHTAGUNG 17. MAI 2018

Alle Informationen zur Tagung

Datum Donnerstag, 17. Mai 2018, 9.30–16.30 Uhr

Tagungsort Stiftung Das Rauhe Haus, Wichern-Saal,
Beim Rauhen Hause 21, 22111 Hamburg

Tagungsbüro geöffnet ab 9 Uhr

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum **30. April 2018** schriftlich mit dem Formular per E-Mail an. Sie bekommen eine Bestätigung, nach deren Erhalt Sie bitte die Tagungsgebühr auf das Konto überweisen.

Tagungsgebühr 30 Euro. 10 Euro für Mitglieder des LAPK. Ein Kontingent von 10 kostenlosen Plätzen steht Mitgliedern des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener Hamburg und Genesungsbegleitern zur Verfügung. In der Gebühr sind Getränke, Imbiss und Tagungsmappe enthalten.

Kontoverbindung Sparda-Bank Hamburg e.G.,
IBAN DE83 2069 0500 0000 6051 07, BIC GENODEF1511

Teilnahmebescheinigung in der Tagungsmappe

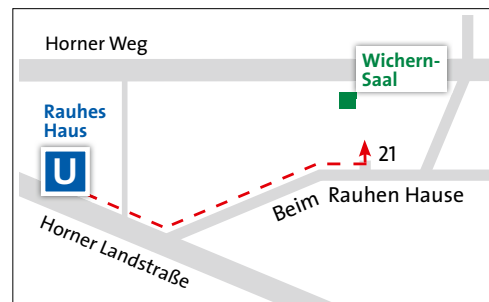
Anfahrt Ab Hamburg-Hauptbahnhof mit der U2 oder U4 Richtung Mümmelmannsberg oder Billstedt bis Haltestelle „Rauhes Haus“. Fahrtzeit: 7 Minuten. Fußweg zum Wichern-Saal: 8 Minuten.

Veranstalter

Angehörige psychisch erkrankter Menschen, Landesverband Hamburg e.V., Wichmannstraße 4, Haus 2, 22607 Hamburg
www.lapk-hamburg.de

Stiftung Das Rauhe Haus
Beim Rauhen Hause 21, 22111 Hamburg
www.rauheshaus.de

Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V., Oppelner Straße 130, 53119 Bonn
www.bapk.de



Referentinnen und Referenten

Dr. Volkmar Aderhold, Institut für Sozialpsychiatrie an der Universität Greifswald, v.aderhold@gmx.de

Thomas Bartels, Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Schleswig-Holstein, Kiel, thomasbartels67@gmx.de

Wolfgang Bayer, Leiter der Stiftungsbereiche Sozialpsychiatrie und Pflege, Stiftung Das Rauhe Haus, Hamburg, wbayer@rauheshaus.de

Fritz Bremer, Angehöriger, fritz.bremer@t-online.de

Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, j.gallinat@uke.de

Pastor Dr. Friedemann Green, Vorsteher Stiftung Das Rauhe Haus, Hamburg, fgreen@rauheshaus.de

Nils Greve, Vorstand des Dachverbands Gemeindepsychiatrie, Bonn, nils.greve@ptv-solingen.de

Dr. Matthias Heißler, Chefarzt der Psychiatrie, Johanniter-Krankenhaus, Geesthacht, heissler@johanniter-krankenhaus.de

Frank Liedtke, Landesgeschäftsführer Barmer GEK, Hamburg, frank.liedtke@barmer.de

Barbara Mechelke-Bordanovicz, LAPK Baden-Württemberg, barbara.mechelke@t-online.de

Dr. Hans Jochim Meyer, Vorsitzender Landesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Hamburg, hans.jochim.meyer@lapk-hamburg.de

Karl Heinz Möhrmann, Vorstand Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Bonn, moehrmann.bapk@psychiatrie.de

Sibylle Prins, Autorin, Bielefeld, sibylleprins@arcor.de

Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

Jessica Reichstein, Geschäftsführerin iv hh-west gmbh, jessica.reichstein@iv-hamburg.de

Christian Sach, Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Schleswig-Holstein, Kiel, sachchristian@hotmail.com

Sarang D. Thakkar, Chefarzt des psychiatrisch-psychotherapeutischen Ambulanzentrums, Asklepios Klinik Nord, Hamburg-Ochsenzoll, s.thakkar@asklepios.com

Christian Zechert, Vorstand Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Bonn, zechert.bapk@psychiatrie.de